

Aktuelles aus dem Fördergebiet Bergedorf-Serrahn

Liebe Bergedorferinnen und Bergedorfer,
liebe Interessierte,

das erste Jahr der Gebietsentwicklung im Fördergebiet Bergedorf-Serrahn neigt sich dem Ende zu. Aufgrund der besonderen Situation, die in 2020 für uns alle eine große Herausforderung dargestellt hat, konnten wir leider weniger persönlich mit Ihnen in Kontakt treten, als wir es uns gewünscht hätten. Ein Highlight in diesem Jahr war die Einweihung der Kupferhofterrassen. Mit Fertigstellung der Treppenanlage ist der Traum von einem neuen Ort zum Verweilen am Wasser endlich Wirklichkeit geworden.

Über unseren Info-Stand im CCB und die Online-Beteiligung konnten wir Ihnen im September die Projekte und Projektideen für das Fördergebiet vorstellen. Durch Ihre zahlreichen Rückmeldungen haben wir wichtige Hinweise und Anregungen erhalten, die wir im weiteren Prozess berücksichtigen werden. Vielen Dank, dass Sie sich so zahlreich eingebracht haben!

Auch wenn persönliche Kontakte weiterhin Beschränkungen unterliegen (zum Redaktionsschluss ist das Büro (noch) geschlossen), erreichen Sie uns jederzeit telefonisch oder per E-Mail. Über den Beirat halten wir Sie auch weiterhin auf dem Laufenden – vor Ort oder per Videokonferenz. Kommen Sie vorbei oder schalten Sie sich digital dazu, wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihr Feedback!

Wir wünschen Ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir hoffen, im nächsten Jahr gemeinsam mit Ihnen wieder durchstarten zu können und die Weichen für viele weitere Projekte rund um den Bergedorfer Hafen stellen zu können.

Bleiben Sie gesund der Gebietsentwicklung gewogen!
Ihr Team der Gebietsentwicklung Bergedorf-Serrahn



Erste Verfügungsfonds-Projekte umgesetzt

In diesem Jahr wurden bereits zwei Anträge an den Verfügungsfonds in Höhe von insgesamt 5.000 Euro bewilligt. Die Restmittel aus diesem Jahr können ausnahmsweise ins nächste Jahr übertragen werden. Dadurch stehen im kommenden Jahr 25.000 Euro für Ihre Projekte zur Verfügung.

Umgestaltung von Verteilerkästen

Das erste Projekt, das dank der finanziellen Unterstützung durch den Verfügungsfonds Bergedorf-Serrahn umgesetzt werden konnte, ist die Umgestaltung von Verteilerkästen im Fördergebiet. Insgesamt fünf der grauen, teilweise beschmierten Verteilerkästen im Bereich des Hasseturms und der Alten Holstenstraße wurden bzw. werden mit historischen Bildern verschönert.

Die Umgestaltung von vier der Kästen konnte bereits fertiggestellt werden. Der Bergedorfer Hafen e.V. und das BID Bergedorf haben sich für die künstlerische Umgestaltung eingesetzt und die Hälfte der Kosten beigesteuert. Die Verteilerkästen werden vom Hamburger Künstler Vincent Schulze bemalt.

Pflanzkübel am Serrahnufer

Auf Initiative und mit finanzieller Beteiligung des Bergedorfer Hafens e.V. kann durch Mittel aus dem Verfügungsfonds ein Stück der Kaimauer am Serrahn in unmittelbarer Nähe zu den Kupferhofterrassen durch das Anbringen von Pflanzkübeln am Gelände des CCBs aufgewertet werden. Die sieben Pflanzkübel werden Anfang nächsten Jahres montiert und mit Strandroggen, Strandhafer oder Plattährengas bepflanzt.

Sie haben auch eine Idee für ein Projekt, das dem Quartier zugutekommt und möchten Mittel aus dem Verfügungsfonds beantragen?

Wenden Sie sich gerne an die steg, die Sie bei der Antragstellung berät. Anträge können sowohl von Privatpersonen als auch von Gewerbetreibenden, Eigentümer/innen, Vereinen, Institutionen und Initiativen gestellt werden. Der Verfügungsfonds wird von der steg im Auftrag des Bezirksamts Bergedorf verwaltet. Der Beirat Bergedorf-Serrahn entscheidet über die Vergabe der Mittel. Das Antragsformular finden Sie unter „Verfügungsfonds“ auf: www.bergedorf-serrahn.de

Es geht voran zwischen dem Weidenbaumsweg und der Serrahnstraße

Mit zahlreichen gastronomischen Angeboten ist die Serrahnstraße die zentrale Flaniermeile entlang des Serrahns. Eines der großen Projekte im Fördergebiet ist die Umgestaltung der Straße. Ab Mitte 2021 soll nicht nur der Straßenbelag neu gestaltet, sondern auch neue Sitz- und Aufenthaltsflächen, sowohl für die Außen-gastronomie als auch für das Verweilen im öffentlichen Raum geschaffen werden. Dadurch soll eine neue Serrahnpromenade mit maritimem Hafencharakter und starkem Wasserbezug

entstehen. Bereits Anfang 2021 wird der Hotelkomplex auf der ehemaligen Woolworth-Fläche zwischen dem Weidenbaumsweg und der Serrahnstraße fertiggestellt. Nachdem das Gerüst abgebaut wurde, ist der Blick nun frei auf die aus 50.000 silbergrauen und roten Ziegeln bestehende Fassade, die sich zum Serrahn hin orientiert. Der Entwurf des Aachener Architekturbüros Amunt Architekten zitiert die Industriearchitektur der ehemaligen Stamp-Pumpenfabrik, die sich bis in die 1960er-Jahre an diesem Stand-



ort befand. Im Januar übernimmt Woolworth seine Flächen im Erd- und Untergeschoss des Neubaus und will seine neue Filiale zeitnah eröffnen. Spätestens bis zum Sommer folgen das Hotel „Ninety-Nine“ in den drei Obergeschossen und die Bar- und Restaurantkette „Sausalitos“ an der Serrahnstraße mit direktem Blick aufs Wasser. Bis Ende des Jahres 2020 wird die Straßensperrung am Weidenbaumweg aufgehoben und der Gehweg repariert.

Mitte nächsten Jahres startet mit der Neugestaltung der Serrahnstraße dann das nächste große Projekt am Ufer des Bergedorfer Hafens, das wie die Kupferhofterrassen anteilig aus RISE-Mitteln gefördert wird. Das

Hamburger Büro Y-LA Ando Yoo Landschaftsarchitektur ging als Sieger des im Jahr 2018 durchgeführten Wettbewerbs hervor und wurde vom Bezirksamt Bergedorf mit der Umsetzung beauftragt. Der Entwurf sieht eine Gliederung der Straße in drei Zonen vor: Außengastronomie entlang der Häuserfront, eine Bewegungszone, eine Flanierzone und eine Zone mit Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten an der Wasserkante. Im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Serrahnstraße soll auch der historische Lastenkran als Industriedenkmal saniert werden. Aktuell wird mit einer Bauzeit von rund neun Monaten gerechnet. Die Arbeiten sind jedoch witterungsabhängig.

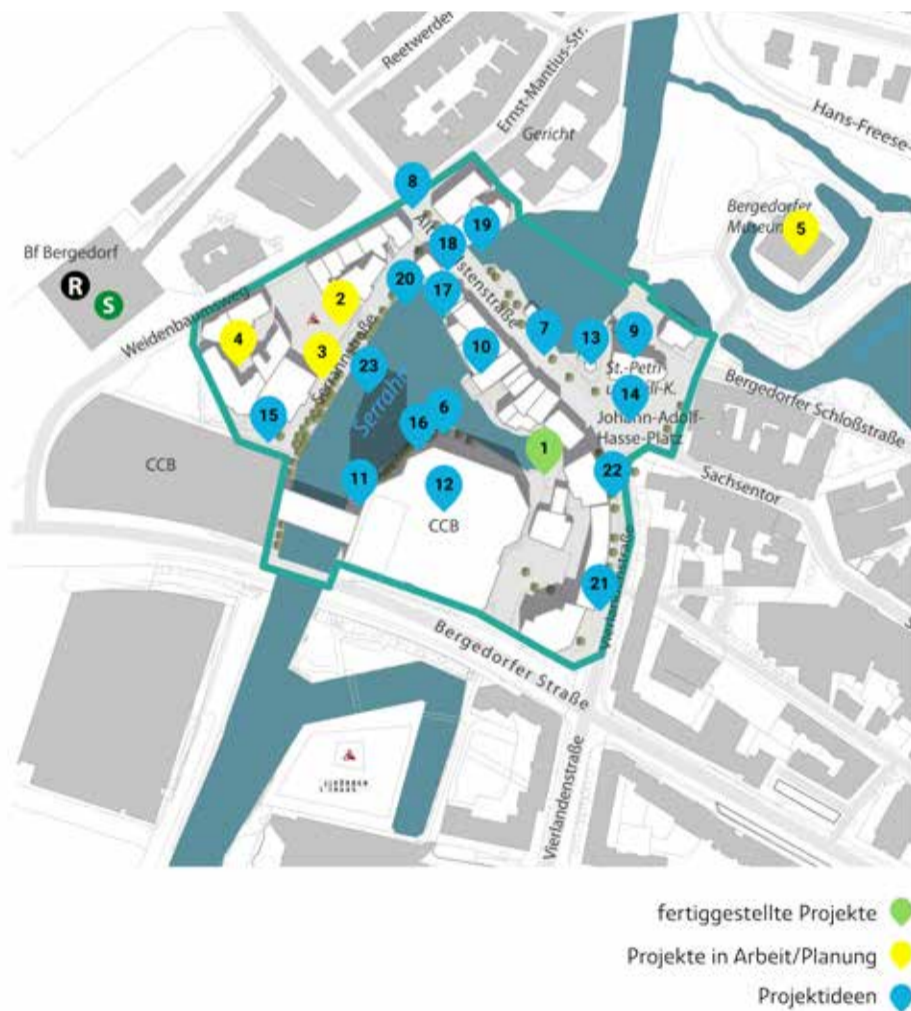
Ihr Engagement zählt!

Am 30. November hat der Beirat Bergedorf-Serrahn zum vierten Mal getagt – aufgrund der durch das Coronavirus bedingten Kontaktbeschränkungen nicht immer vor Ort, sondern zweimal digital als Videokonferenz. Der Beirat tagt in der Regel sechsmal im Jahr und hat 27 feste Mitglieder. Diese setzen sich zusammen aus Vertreter*innen der in der Bezirksversammlung vertretenen Parteien, von Vereinen, Initiativen und kulturellen Einrichtungen sowie Grundeigentümer*innen, Gewerbetreibenden und Anwohner*innen aus dem Fördergebiet. Sechs Beiratsplätze für Anwohner*innen, die sich gerne enga-

gieren möchten, sind noch zu vergeben. Bei Interesse senden Sie uns gerne eine E-Mail unter bergedorf-serrahn@steg-hamburg.de.

Auch alle anderen Interessierten sind herzlich zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen, egal, ob sie sich nur über die aktuellen Entwicklungen im Fördergebiet informieren wollen, oder ein Anliegen einbringen möchten. Kommen Sie vorbei! Der Beirat tagt in der Regel montags an wechselnden Veranstaltungsorten. Die nächsten Termine und den Veranstaltungsort finden Sie auf unserer Webseite unter Termine & Aktuelles.

Ihre Ideen und Anregungen für den Serrahn



Zwischen dem 1. und dem 21. September konnten Sie an unserer Online-Umfrage teilnehmen oder uns an dem Info-Stand im CCB Ihre Ideen und Anregungen mitteilen. Insgesamt sind rund 200 Anmerkungen zusammengetragen worden, die in die weitere Bearbeitung der Projekte einfließen werden.

Die Ergebnisse zeigen, dass die Aufwertung der Gestaltung des

Bergedorfer Hafens sowie die Verbesserung der Aufenthaltsmöglichkeiten rund um den Serrahn ein besonderes Anliegen der Teilnehmenden darstellen.

So wurden die Projekte und Projektideen, die diese Ziele verfolgen, besonders positiv bewertet. Insbesondere Sitzgelegenheiten mit und ohne Gastronomie am Wasser sowie atmosphärische Elemente wie Bepflanzung, z.B.

in Form von Urban Gardening, und stimmungsvolle Beleuchtung, um die historische Kulisse des Serrahns stärker in Szene zu setzen, wurden besonders oft gewünscht.

Dabei sollten nach Meinung der Beteiligten ortsspezifische Besonderheiten wie Kopfsteinpflaster und der Baumbestand (so weit möglich) erhalten und in die Neugestaltung integriert werden. Darüber hinaus soll es mehr Flächen für Kunst und Kultur geben, auf denen z.B. Konzerte und andere Veranstaltungen stattfinden können. Weiterhin wurden im Zuge der Beteiligung zusätzliche Angebote und Aktivitäten für unterschiedliche Zielgruppen, an Land und auf dem Wasser gewünscht.

Die Vorschläge reichten von einem Outdoor-Schachspiel über regengeschützte Spielmöglichkeiten bis hin zu Sport- und Bewegungsangeboten auf dem Serrahn, z.B. Kanu-/Tretboot- und Stand-up-Paddle-Verleih. Unstimmigkeit herrschte bei den Beteiligten über die Projektidee der Installation einer Wasserfontäne. Während knapp die Hälfte die Idee positiv bewerteten, merkten andere an, die Fontäne würde die ohnehin begrenzt nutzbare Wasserflä-

che weiter verringern und der „Bojen-Mann“ würde dadurch in den Hintergrund gedrängt werden.

Im Zusammenhang mit der Neugestaltung von Wegeverbindungen wurde auch mehrfach die Wichtigkeit der Barrierefreiheit hervorgehoben, um die Zugänglichkeit auch für mobilitätseingeschränkte Personen zu gewährleisten. Durch eine Verbesserung der Wegebeleuchtung könnten dunkle Ecken, die häufig Angsträume darstellen, beseitigt werden. Die Neuordnung der Verkehre sollte nach Meinung der Beteiligten zur Auflösung von Konflikten zwischen den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern führen.

Die Zusammenfassung stellt hier nur einen kleinen Einblick in die Vielfalt der von Ihnen genannten Anregungen dar. Im weiteren Verlauf der Gebietsentwicklung werden die Projekte weiter konkretisiert und die Bergedorferinnen und Bergedorfer u.a. über unsere Webseite sowie den Beirat Bergedorf-Serrahn über den aktuellen Stand informiert. Im Rahmen weiterer Beteiligungsformate können Sie sich fortlaufend in den Prozess einbringen.

Serrahn-Detektive und Bilder für Hugo

Mit der kalten und ungemütlichen Jahreszeit kommt bei den Familien auch immer wieder die Frage auf: Was können wir jetzt gemeinsam mit Kindern – am besten drinnen – unternehmen? Da der ursprünglich für den 8. November geplante Termin aufgrund der Coronapandemie nicht stattfinden konnte, haben wir unsere Serrahn-Detektive nun vorerst auch ins Home-Office geschickt. Das bedeutet: Alle Familien bekommen den von der Autorin Svende Merian aktuell verfassten Fall per Mail zugeschickt und die Kinder schreiben zu Hause, eventuell mit einer Freundin oder einem Freund, an der Geschichte weiter. Dann helfen die Eltern dabei uns die Texte der Kinder zuzusenden und/oder laden es auch selbst als PDF-Datei in unserer facebook-Gruppe „Serrahn-Detektive“ hoch (www.facebook.com/stadtteilbueroserrahn).

Alle Kinder ab acht Jahren, die Lust auf ein wenig Rätselspaß und Geschichtschreiben haben, können mitmachen. Um die „Textaufgabe“ für den aktuellen Fall zu erhalten, einfach eine Mail an das Stadtteilbüro: bergedorf-serrahn@steg-hamburg.de schicken. Das Team der steg sendet den Detektiv-Familien dann den Text und nimmt sie in die Ermittlerliste auf. Es wird im Winter weitere Fälle für die kleinen Detektive geben, sodass wir trotz Corona nicht auf die literarische Kreativwerkstatt verzichten müssen.

Aber auch für kleine und große Gespensterfreunde ist etwas dabei. In unserer Facebook-Gruppe „Hugo am Serrahn“ gibt es eine weitere Geschichte für alle großen und kleinen Bergedorfer*innen. Sie handelt vom Schlossgespenst Hugo, das kleine Ausflüge aus dem Schloss unternimmt und dabei den Bergedorfer Hafen erkundet. Für diese Geschichte, die ebenfalls von der Autorin Svende Merian geschrieben wurde, brauchen wir Eure Hilfe. Wir möchten in 2021 die Geschichte als Pixi-Buch herausbringen. Dafür benötigen wir natürlich viele Bilder, und zwar von Euch. In der facebook-Gruppe oder auch auf unserer Webseite (unter Termine und Aktuelles) findet Ihr den Text. Malt zu der Geschichte gerne ein paar Bilder, damit unser Pixi bunt und farbenfroh wird. Die Bilder können per Email gesendet werden oder einfach bei uns im Briefkasten landen.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Texte und Bilder. Es grüßen ganz herzlich das Team der steg und Svende Merian!



Kontakt

Gebietsentwicklung Bergedorf-Serrahn
Jan Krimson und Tobias Holtz, steg Hamburg mbH

Bergedorfer Straße 158, 21029 Hamburg
Telefon: 040 80 79 11 040
E-Mail: bergedorf-serrahn@steg-hamburg.de

Öffnungszeiten Stadtteilbüro:
dienstags 10-12 Uhr und 14-16 Uhr, donnerstags 15-17 Uhr

Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Sozialraummanagement
Deik Esser
Telefon: 040 42891 2530
E-Mail: deik.esser@bergedorf.hamburg.de

www.bergedorf-serrahn.de
www.facebook.com/stadtteilbueroserrahn

Herausgeber
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

in Zusammenarbeit mit
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Deik Esser
deik.esser@bergedorf.hamburg.de

V.i.S.d.P.
steg Hamburg,
Eike Christian Appeldorn
Weitere Informationen
www.bergedorf-serrahn.de

Fotos und Darstellungen
Soweit nicht anders angegeben:
Walter Schielsohl und steg Hamburg mbH

Redaktion
Jan Krimson, Tobias Holtz

Layout
Leonardo Hermel

Impressum

